

Kompetenzerfassung bei Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen: Instrumentenkoffer

Ziele der Kompetenzerfassung	2
Allgemeine Bemerkungen	2
Hinweise zur Anwendung von Tests	2
Verzeichnis zu Sprachabkürzungen	2
Kompetenzen im Hinblick auf das Ziel «Arbeitsmarktintegration»	3
Sprachkompetenzen	3
Fach-, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenzen	4
Bewerbungscompetenzen	7
Berufliche Vorstellungen, Motivation	7
Kompetenzen im Hinblick auf das Ziel «Bildung»	8
Sprachkompetenzen	8
Spezifische schulische Grundlagen und lernrelevante Kompetenzen	9
Abklärungen im Hinblick auf die soziale Integration und die Gesundheit	12
Soziale Integration	12
Gesundheit	13

Ziele der Kompetenzerfassung

(siehe auch «Potenzialabklärung: Erläuterungen des Vorgehens und Leitfäden der Instrumente», Kap. 10: Leitfaden Kompetenzerfassung)

Die Kompetenzerfassung hat zum Ziel, die im Kurzassessment gewonnenen Erkenntnisse (vgl. dazu das Formular «Kurzassessment») zu vertiefen, d.h.

- einerseits subjektorientiert die Kompetenzen, Ressourcen und Interessen der Person sichtbar zu machen
- andererseits anforderungsorientiert zu überprüfen, für welche gesellschaftliche Position im Arbeitsmarkt, Bildungssystem oder in sozialen Netzwerken die Kompetenzen der Person geeignet scheinen. Die anforderungsorientierte Kompetenzerfassung beinhaltet einen Vergleich von Kompetenzen mit Anforderungen einer Tätigkeit/eines Berufs (z.B. für die Feststellung geeigneter Tätigkeitsfelder auf dem Arbeitsmarkt).
- Chancen und Lücken aufzuzeigen hinsichtlich eines bestimmten Integrationsziels. Diese werden im Rahmen eines Integrationsplans festgehalten, damit die Weiterentwicklung auf dieser Basis vorangetrieben werden kann.
- Es sollen primär Kompetenzen gemessen werden, die einem definierten Abklärungsziel dienen, z.B. schulisches Potenzial oder das geeignete Berufsfeld, evtl. erst bei fortgeschrittener Entwicklung.

Allgemeine Bemerkungen

Allgemein zu beachten sind der diagnostische Koffer für Fremdsprachige und die Testplattform des Schweizerische Dienstleistungszentrum Berufsbildung Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung SDBB. Einige der nachfolgend aufgeführten Instrumente sind dort verfügbar:

<http://test.sdbb.ch/diagnostik.aspx>

<http://test.sdbb.ch/online-tests.aspx>

Die in diesem Dokument aufgeführte Liste von Instrumenten ist nicht abschliessend und kann laufend ergänzt und weiterentwickelt werden.

Hinweise zur Anwendung von Tests

(siehe auch «Potenzialabklärung: Erläuterungen des Vorgehens und Leitfäden der Instrumente», Kap. 10: Leitfaden Kompetenzerfassung)

- Voraussetzung für die Anwendung von Tests ist eine testpsychologische bzw. testdiagnostische Ausbildung (z.B. Berufsberatungsausbildung, Psychologie)
- Zu beachten ist der Zeitpunkt der Anwendung von Tests: Werden Leistungstests zu früh eingesetzt, können sie demotivieren
- Tests müssen gut eingeführt werden. Die Freiwilligkeit erhöht die Aussagekraft des Tests.
- Es stellt sich zudem die Frage nach der Kultursensibilität bzw. Kulturunabhängigkeit der Tests: Völlig kulturunabhängige Tests gibt es nicht. Bestehende Tests können jedoch teilweise angepasst werden, z.B. mittels Vorbereitungsaufgaben, Retests oder Zusatzzeit. (z.B. Test 2x durchführen, beim ersten Mal mit Erläuterungen, anschliessend besprechen und erneut – ohne Erläuterungen - durchführen lassen, gibt Aufschluss über mögliche Lerneffekte). Um die Ergebnisse richtig interpretieren und kontextualisieren zu können, ist es daher wichtig, die Normen, welche den Tests zugrunde liegen, zu verstehen.

Verzeichnis zu Sprachabkürzungen

Deutsch = de	Finnisch = fi
Französisch = fr	Portugiesisch = pt
Italienisch = it	Spanisch = es
Englisch = en	Tschechisch = cs

Diese Abkürzungen geben im Folgenden an, welche Sprachversionen für die einzelnen Methoden/Instrumente/Hilfsmittel verfügbar sind. Sofern mehr als 5 Sprachversionen (inklusive der Landessprachen) verfügbar sind, wird «in diversen Sprachversionen verfügbar» angegeben.

Kompetenzen im Hinblick auf das Ziel «Arbeitsmarktintegration»

SPRACHKOMPETENZEN

	Abklärungsbereiche	Methoden	Instrumente/Hilfsmittel/Grundlagen
subjektorientiert	<ul style="list-style-type: none"> - Sprachniveau - Stärken (Was kann er/sie am besten?) (Hörverstehen, Sprechen, Lesen, Schreiben) - Erkennbare Fortschritte (u.a. durch Kontakte mit lokalsprachlichen Personen, Anzahl Lektionen Sprachkurs) 	Gespräche (direkte Fragen)/ Rückmeldungen aus Sprach-/ Integrationskursen, Praxiseinsätzen etc.	
anforderungsorientiert	<p>- Sprachniveau: Vergleich mit Anforderungen in der Praxis (wenn möglich im 1./2. Arbeitsmarkt)</p> <p>Dabei zunächst Abklärung von branchen- und tätigkeitsspezifischen Anforderungen an den Sprachstand für das definierte Arbeitsmarktziel (z.B. durch telefonische Abklärung mit möglichem Arbeitgeber, Schnuppern)</p>	<p>Einschätzungen gemäss GER/ Rückmeldungen aus Sprach-/ Integrationskursen, Praxiseinsätzen etc.</p>	<p>1. GER (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen) (de/fr/it/en/es), Informationen zu Sprachzertifikaten in verschiedenen Sprachen: www.europaeischer-referenzrahmen.de/sprachzertifikate.php</p> <p>2. fide (de/fr/it) www.fide-info.ch/de/sprachniveaus Liste der für den Erwerb des Sprachenpasses anerkannten Sprachzertifikate: www.fide-info.ch/doc/O8_Sprachenpass/fideDEO8_ListeAnerkannteSprachzertifikate.pdf</p> <p>3. TELC-Kurse/Prüfungen (in diversen Sprachen verfügbar): https://www.telc.net</p> <p>4. CAT (Computer-adaptive Sprachtest der Migros Klubschule) (de/fr/it/en/es) www.klubschule.ch/Themen/Einstufungstests/Sprachtest</p>
		Abklärungen in der Praxis	<p>5. Rahmenkonzept «Deutsch für den Arbeitsmarkt» (SECO) (vgl. Kap. 6.4 «Beschreibung der sprachlich-kommunikativen Austrittskompetenzen» sowie Kap. V: Arbeitsinstrumente u.a. für die Evaluation): www.arbeitsintegrationschweiz.ch/modules/bibliographie/files/files/2010_seco_d_deutsch-fur-den-arbeitsmarkt.pdf</p>

FACH-, METHODEN-, SELBST- UND SOZIALKOMPETENZEN

	Abklärungsbereiche	Methoden	Instrumente/Hilfsmittel/Grundlagen
subjektorientiert	<ul style="list-style-type: none"> - Formal erworbene Qualifikationen (Schulabschluss, Maturität, Berufsabschluss, Hochschulabschluss) - Nicht-formell erworbene Kompetenzen (aus Weiterbildungen, Kursen wie Nothelferkurs, Führerschein, Staplerkurs etc.) - Informell erworbene Kompetenzen z.B. aus <ul style="list-style-type: none"> - Arbeits-/Berufserfahrungen (inkl. Tätigkeiten auf der Flucht u.a.) - Kinderbetreuung - Haushaltführung, z.B. Kochen - Umgang mit IT/digitalen Medien - Freizeitaktivitäten/Hobbies (Musik, Sport etc.) - Freiwilligenarbeit/ehrenamtliche Tätigkeit - Anwendung verschiedener Sprachen - migrationsspezifischen Erfahrungen - Militärdienst 	<p>Gespräche/evtl. Ausfüllen von Fragebögen durch KL</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erhaltene Unterlagen (z.B. CV, Arbeitszeugnisse) 2. Bertelsmann-Kompetenzkarten (bildbasiertes Verfahren, Abbildung eines breiten Spektrums von formalen, non-formalen und informellen Kompetenzen, bisher in 8 Sprachen verfügbar): www.bertelsmann-stiftung.de/de/unsere-projekte/aufstieg-durch-kompetenzen/projektnachrichten/kompetenzkarten 3. Lebenslinie (de) (internes Instrument AOZ: Hilfsmittel zur Visualisierung. Dieses soll weiterentwickelt werden) info@aoz.ch 4. Ressourcenbilanz bzw. Leistungsbarometer (de) (internes Instrument AOZ) (als Hilfestellung für Beratungsperson insbesondere zu Beginn der Tätigkeit hilfreich): info@aoz.ch 5. Kompetenzenpanorama (de) (Selbst- vs. Fremdeinschätzung: www.competences.info/ibak/cms/website.php?id=/de/index/suche/kompetenzenpanorama.htm) 6. Instrumente der positiven Psychologie (de): https://www.charakterstaerken.org 7. Powerbilanz (de): https://shop.sdbb.ch/power-bilanz.html 8. Vorlage für die biografische Arbeit (internes Instrument CEBIG Kanton Genf) (fr): info@cebig.ch

FACH-, METHODEN-, SELBST- UND SOZIALKOMPETENZEN

	Abklärungsbereiche	Methoden	Instrumente/Hilfsmittel/Grundlagen
anforderungsorientiert	Selbst-, Sozial- und Fachkompetenzen	Praxisassessment und/oder Gespräche	1. Formular "Praxisassessment" des SEM, Grundlagen für Praxisassessment (Beschäftigungsprogramme, Schnupperlehren, Praktika, etc.) Ggf. Erweiterung des Formulars durch spezifische, aus der Berufsausbildung/-erfahrung und/oder im Studium erworbene Kompetenzen
	PC-/IKT-Kenntnisse	Test (vgl. Abschnitt «Hinweise zur Anwendung von Tests» auf S. 2)	2. ECDL (de/fr/it/en): https://www.ecdl.ch
	Berufserfahrungen	Verfahren zur Validierung von Bildungsleistungen (Zuständigkeit: Kantone)	3. Anerkennung von ausländischen Diplomen: https://www.sbf.admin.ch/sbf/de/home/bildung/diploma.html - Berufsabschluss für Erwachsene: www.berufsberatung.ch/dyn/show/7193 - Validierung von Bildungsleistungen kurz erklärt: www.berufsberatung.ch/dyn/show/7246?lang=de
	Berufsabschlüsse/Diplome	Klassifizierung der Schultypen/Schulsysteme bzw. Initiierung von Verfahren zur Anerkennung von ausländischen Diplomen (Zuständigkeit: SBFI oder swissuniversities)	4. Anerkennung von ausländischen Diplomen: Zuständigkeit: SBFI (Berufsbildung) oder swissuniversities (Hochschule): www.berufsberatung.ch/dyn/show/9270 https://www.sbf.admin.ch/sbf/de/home/bildung/diploma.html Zuständige Anerkennungsstellen: www.sbf.admin.ch/sbf/de/home/bildung/diploma/anerkenntungsverfahren-bei-niederlassung.html - International Standard Classification of Education (ISCED) (klassifiziert und charakterisiert Schultypen und Schulsysteme): http://uis.unesco.org/en/topic/international-standard-classification-education-isced - Vgl. auch European Qualifications Passport: https://www.coe.int/en/web/education/recognition-of-refugees-qualifications
	Handwerkliche Fähigkeiten, soziale Kompetenzen und Problemlösungsfähigkeiten	Praxisassessment	5. - Formular «Praxisassessment» - Grundlagen für Praxisassessment (Beschäftigungsprogramme, Schnupperlehren, Praktika, etc.)
	Persönlichkeit	Test (vgl. Abschnitt «Hinweise zur Anwendung von Tests» auf S. 2)	6. NEO-PI-R (in diversen Sprachversionen verfügbar): https://www.testzentrale.ch/shop/neo-persoenslichkeitsinventar-nach-costa-und-mccrae.html

FACH-, METHODEN-, SELBST- UND SOZIALKOMPETENZEN

anforderungsorientiert	Abklärungsbereiche	Methoden	Instrumente/Hilfsmittel/Grundlagen
		<p>Persönlichkeit</p>	<p>Test (vgl. Abschnitt «Hinweise zur Anwendung von Tests» auf S. 2)</p>

BEWERBUNGSKOMPETENZEN

	Abklärungsbereiche	Methoden	Instrumente/Hilfsmittel/Grundlagen
subjektorientiert	- Bisherige Bewerbungen - Bewerbungswissen und -verhalten	Gespräch	Erhaltene Unterlagen
anforderungsorientiert	Stand/Beurteilung Bewerbungsunterlagen, Suchbereiche (kann Teil des Praxisassessments sein)	Gespräch	Erhaltene Unterlagen

BERUFLICHE VORSTELLUNGEN, MOTIVATION

	Abklärungsbereiche	Methoden	Instrumente/Hilfsmittel/Grundlagen
subjektorientiert	Interessen	Test (vgl. Abschnitt «Hinweise zur Anwendung von Tests» auf S. 2)	1. Foto und Interessentest FIT (de/fr): http://test.sdbb.ch/2200.aspx
			2. BFT 22 (für Jugendliche (J) und für Erwachsene (E), (de): http://test.sdbb.ch/bin/1990-2006-2-kurzbeschreibung_bft22_easy.pdf 3. Berufe-Panorama (de): www.gewusst-wie.ch
anforderungsorientiert	Mögliche berufliche Betätigungsfelder, Motivationen	Test (vgl. Abschnitt «Hinweise zur Anwendung von Tests» auf S. 2)	4. Berufsfenster (de/it): https://shop.sdbb.ch/search/?q=berufsfenster
			5. Berufe-easy (nur EBA) (de): https://shop.sdbb.ch/beratung-fachpersonen/tests-und-arbeitsmittel/berufe-easy-beinhaltet-samtliche-updates.html
			6. AIST-3 (diagnostischer Koffer) (de/pt/cs): http://test.sdbb.ch/bin/2016-2026-1-diagnostischer_koffer_f_r_fremdsprachige_ratsuchende.pdf

Tabelle Fortsetzung →

BERUFLICHE VORSTELLUNGEN, MOTIVATION

	Abklärungsbereiche	Methoden	Instrumente/Hilfsmittel/Grundlagen
anforderungsorientiert	Mögliche berufliche Betätigungsfelder, Motivationen	Test (vgl. Abschnitt «Hinweise zur Anwendung von Tests» auf S. 2)	7. Explorix (de): https://shop.sdbb.ch/beratung-fachpersonen/tests-und-arbeitsmittel/explorix-einzel-set-ausgabe-schweiz-7464.html Test in DE: http://www.explorix.ch/
			8. ZIP (fr) (zoom sur les intérêts professionnels): https://zoom-vd.ch/zoom-sur-les-filieres/lapprentissage
			9. IVIP (fr) (Inventaire visuel d'intérêts professionnels (IVIP)) www.ctreq.qc.ca/realisation/inventaire-visuel-dinterets-professionnels-ivip
			10. Batterie romande de tests d'aptitude (BRTA) (fr)(jeunes entre 20-25 ans): http://test.sdbb.ch/1973.aspx

Kompetenzen im Hinblick auf das Ziel «Bildung»

SPRACHKOMPETENZEN

	Abklärungsbereiche	Methoden	Instrumente/Hilfsmittel/Grundlagen
subjektorientiert	<ul style="list-style-type: none"> - Lerntypus (Wie lernt jemand am besten/raschesten?) - Stärken (Was kann er/sie am besten?) (Hörverstehen, Sprechen, Lesen, Schreiben) - Erkennbare Fortschritte (u.a. durch Kontakte mit lokalsprachlichen Personen, Anzahl Lektionen Sprachkurs) 	Gespräche (direkte Fragen)/ Rückmeldungen aus Sprach-/ Integrationskursen, Praxis-einsätzen etc.	

SPRACHKOMPETENZEN

	Abklärungsbereiche	Methoden	Instrumente/Hilfsmittel/Grundlagen
anforderungsorientiert	<p>Sprachniveau Überprüfung bisherige Sprachstandmessung (Basis: GER) /Vergleich mit Anforderungen an (Aus-)Bildung.</p> <p>Beispiele Anforderung an den Sprachstand für definierte Bildungsziele: - Brückenangebot: A2 - INVOL: A2 - EBA: B1 - EFZ: B2 - Tertiär: B2 bis C1</p>	<p>Tests (Einschätzungen gemäss GER)/Rückmeldungen aus Sprach-/Integrationskursen, Praxiseinsätzen etc.</p>	<p>1. GER (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen (de/fr/it/en/es), Informationen zu Sprachzertifikaten in verschiedenen Sprachen: www.europaeischer-referenzrahmen.de/sprachzertifikate.php</p>
			<p>2. fide (de/fr/it) https://www.fide-info.ch/de/sprachniveaus</p>
			<p>3. TELC-Kurse/Prüfungen (in diversen Sprachversionen verfügbar): https://www.telc.net</p>
			<p>4. CAT (Computer-adaptive Sprachtest der Migros Klubschule) (de/fr/it/en/es) www.klubschule.ch/Themen/Einstufungstests/Sprachtest</p>

SPEZIFISCHE SCHULISCHE GRUNDLAGEN UND LERNRELEVANTE KOMPETENZEN

	Abklärungsbereiche	Methoden	Instrumente/Hilfsmittel/Grundlagen
subjektorientiert	Lesen und Schreiben	Fragen in Gesprächen	<p>Beispielfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lesen Sie regelmässig? Falls ja: wie oft und wie lange? In welcher Sprache? - Schreiben Sie regelmässig? Falls Ja: wie oft und wie lange? In welcher Sprache? - Können Sie Formulare selbständig ausfüllen?

SPEZIFISCHE SCHULISCHE GRUNDLAGEN UND LERNRELEVANTE KOMPETENZEN

	Abklärungsbereiche	Methoden	Instrumente/Hilfsmittel/Grundlagen
anforderungsorientiert	Div. Selbstkompetenzen - Auffassungsfähigkeit - Konzentrationsfähigkeit - Lern-/Merkfähigkeit - Lerntechniken - Analytisches und konzeptionelles Denken - Problemlösungsfähigkeit - Vernetztes/ganzheitliches Denken - Entscheidungsfähigkeit - Organisationsfähigkeit	Test (vgl. Abschnitt «Hinweise zur Anwendung von Tests» auf S. 2)	1. d2-R Konzentration (in diversen Sprachversionen verfügbar): http://test.sdbb.ch/bin/2016-2026-1-diagnostischer_koffer_f_r_fremdsprachige_ratsuchende.pdf
			2. LJI Leadership (de/fi): https://www.testzentrale.ch/shop/leadership-judgment-indicator-69890.html
			3. FAIR-2 Aufmerksamkeit (de): https://www.testzentrale.ch/shop/frankfurter-aufmerksamkeits-inventar-2.html
			4. MELBA (in diversen Sprachen verfügbar): https://www.miro-gmbh.de/de/
			5. CFT 20-R (Grundintelligenztest) (in diversen Sprachen verfügbar, exkl. en/fr): https://www.testzentrale.ch/shop/grundintelligenztest-skala-2-revision-cft-20-r-mit-wortschatztest-ws-und-zahlenfolgentest-zf-revision-ws-zf-r-90116.html
	Intelligenz/kognitive Fähigkeiten Notwendige kognitive Kompetenzen für den Eintritt in einen Ausbildungsgang: INVOL, EBA, EFZ, höhere Fachschule, Hochschule		6. SPM, APM (nonverbal) (vgl. diagnostischer Koffer für fremdsprachige Ratsuchende): http://test.sdbb.ch/bin/2016-2026-1-diagnostischer_koffer_f_r_fremdsprachige_ratsuchende.pdf
	Eignung für EBA/EFZ (div. schulische Grundkompetenzen)		7. Basischeck für Stufe EBA (de/fr/it) (sprachliche, numerische und räumliche Denkaufgaben, Französisch und Englisch): https://www.gateway.one/de-CH/basic-check.html
			8. Multicheck (de/fr/it): Prüft Schulstoff Ende der 8. Klasse (HarmoS 10): Deutsch, Mathematik, Logik, Konzentration, Merkfähigkeit, praktisches Grundwissen, Textschreiben: www.gateway.one/de-CH/multicheck-eignungsanalyse.html
			9. Stellwerk-Test für Abklärung Schulniveau (de): www.stellwerk-check.ch
	Informations- und Kommunikationstechnik (IKT)		10. ECDL (de/fr/it/en): https://www.ecdl.ch

SPEZIFISCHE SCHULISCHE GRUNDLAGEN UND LERNRELEVANTE KOMPETENZEN

	Abklärungsbereiche	Methoden	Instrumente/Hilfsmittel/Grundlagen
anforderungsorientiert	Mathematik und Deutsch	Test (vgl. Abschnitt «Hinweise zur Anwendung von Tests» auf S. 2)	<p>11. Mini-Bilanzierung (de): Mathematik): Internes Instrument des BIZ Luzern, um zu bestimmen, ob es eher Richtung EBA- oder EFZ-Ausbildung geht: www.biz.lu.ch</p> <p>12. Anforderungen an Mathematik am Einstieg in die Berufslehre (mit Musteraufgaben) www.erz-kompetenzraster-ktbern.ch</p> <p>(Ergänzung der unter www.anforderungsprofile.ch definierten Anforderungsprofile)</p> <p>Anforderungen an Deutsch: www.erz-kompetenzraster-ktbern.ch</p> <p>13. DRT (de) (Deutsch und Math): https://shop.sdbb.ch/beratung-fachpersonen/tests-und-arbeitsmittel/deutsch-und-rechentest-drt-testheft.html</p>
	Logisches Denken, Mathematik, Französisch		<p>14. Nv7 (fr) http://competencescles.eu</p>

Abklärungen im Hinblick auf die soziale Integration und die Gesundheit

SOZIALE INTEGRATION

	Abklärungsbereiche	Methoden	Instrumente/Hilfsmittel/Grundlagen
anforderungsorientiert	Soziale Kontakte/Unterstützung/Bezugspersonen	Gespräche	1. Kurzassessment-Formular (SEM): Vertiefung des Themas «Aktuelle persönliche Situation/Ressourcen, Potenziale, mögliche Hindernisse in der aktuellen Lebenssituation/ Soziale Ressourcen»
	Interkulturelle Kompetenz Kenntnis von wichtigen Normen und Werten, lokalen Gepflogenheiten		2. Kompetenzenpanorama (de): http://www.competences.info/ibak/cms/website.php?id=/de/index/suche/kompetenzenpanorama.htm
	Kompetenzen aus Arbeitsmarkt und Bildung, die für soziale Integration relevant sein können Z.B. informell erworbene Kompetenzen wie - Sprache - Kulturtechniken - Erfahrung aus Freiwilligenarbeit - Sport, etc.		

GESUNDHEIT

	Abklärungsbereiche	Methoden	Instrumente/Hilfsmittel/Grundlagen
Subjekt- und/oder anforderungsorientiert	Physische und psychische Gesundheit	Gespräche/Fragebogen (Arzt/Therapeut/in beiziehen, evtl. Entbindung Arztgeheimnis notwendig)	1. Dépistage EDM et PTSD (fr) (Depression und post-traumatische Belastung), internes Instrument HUG Hôpitaux Universitaires de Genève https://www.hug-ge.ch/contact
			2. PACT (Performance Assessment and Capacity Testing) (in diversen Sprachversionen verfügbar): www.sar-reha.ch/interessengemeinschaften/ig-ergonomie/pact.html
			3. WAI (Work Ability Index) (de/en): www.assessment-info.de/assessment/seiten/datenbank/vollanzeige/vollanzeige-de.asp?vid=436 oder: www.arbeitsfaehig.com/de/instrumente-438.html
	Gesundheitsverhalten	Gespräche (zu Tagesstruktur, Ess- und Trinkgewohnheiten, Bewegung etc.)	4.
Belastbarkeit	Gespräche/Beobachtung in der Praxis	5. Formular «Praxisassessment» (SEM)	
Gesundheitsförderliche bzw. gefährdende Verhaltens- und Erlebensweisen bei der Bewältigung von Arbeits- und Berufsanforderungen	Test (vgl. Abschnitt «Hinweise zur Anwendung von Tests» auf S. 2)	6. AVEM (in diversen Sprachversionen verfügbar): www.testzentrale.ch/shop/arbeitsbezogenes-verhalten-und-erlebensmuster.html	